

**THANK YOU FOR  
BRIGHTENING OUR YEAR**

**2024**

Schwarzkopf  
Foundation  
YOUNG EUROPE

Liebe Leserinnen und Leser,

das Ende des Jahres nähert sich mit großen Schritten und wir möchten zurückblicken auf eine sehr herausfordernde, aber auch erfolgreiche und bereichernde Zeit für unsere Stiftung – ein Jahr der Kontinuität und des Neubeginns.

Mit unserem ersten [Jugendkongress zu den EU-Wahlen](#), dem ersten [Connecting Minds Festival](#) unserer neuen Programmlinie „Young Postmigrant Alliances (YouPA)“ und der erstmaligen Ausrichtung des [local European Youth Event](#) durch das European Youth Parliament (EYP) haben wir unsere Arbeit mit jungen Menschen in Europa methodisch und thematisch weiterentwickelt.

Gleichzeitig haben wir unsere bewährten Formate wie die jährliche [European Summer School](#) unseres Bildungsnetzwerks Understanding Europe, die [100.\(!\) International Session des EYP](#) und die [JIK Talks](#) der Jungen Islam Konferenz fortgeführt.

Im kommenden Jahr wird der [Inge-Deutschkron-Preis](#) zum ersten Mal verliehen. Noch können sich Schulklassen und andere Jugendgruppen mit ihren Projekten bewerben, die das Lebenswerk Inge Deutschkrons fortführen: die Erinnerung an den Holocaust bewahren und Antisemitismus und dem Erstarken rechtsextremer Tendenzen entgegenwirken.

Nicht zuletzt freue ich mich sehr, Sie gemeinsam mit der Gemeinnützigen Hertie Stiftung zur ersten Ausgabe der [Jungen Sicherheitskonferenz Europas](#) einzuladen, unserer neuen Initiative zur sicherheitspolitischen Bildung. In einer Zeit, in der internationalen Konflikte und Sicherheitsbedenken allgegenwärtig scheinen, wollen wir jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich intensiv mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Ein großes **DANKESCHÖN** an all die engagierten jungen Menschen, an unsere Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde. Lassen Sie uns weiter gemeinsam für ein friedlicheres, gerechteres und geeinteres Europa im Jahr 2025 arbeiten!



**Tomáš Sacher**  
Geschäftsführer



## Veranstaltungen und Preise

- An unserem ersten [Jugendkongress zur Europawahl](#) im Mai 2024 nahmen über 200 Schüler\*innen, viele von ihnen Erstwähler\*innen, teil. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen schaltete sich mit einer Videobotschaft zu und der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, war für eine Rede und Fragerunde zu Gast. Die Teilnehmenden besuchten Workshops zu europäischen Themen und präsentierten die Ergebnisse bei einer Podiumsdiskussion mit Berliner Spitzenkandidat\*innen. Die Tagesschau berichtete.

- Am 15. Oktober wurde Sviatlana Tsikhanouskaya im Max-Liebermann-Haus in Berlin mit dem [Schwarzkopf-Europe-Preis](#) ausgezeichnet. Die junge Jury – bestehend aus unseren „Young Europeans of the Year“ – betonte Tsikhanouskaya unermüdliches Engagement für den Schutz der Menschenrechte, die Förderung der Rechtsstaatlichkeit und den Einsatz für eine pro-europäische Haltung in Belarus. Staatsministerin Reem Alabali-Radovan hielt die Laudatio.
- Im Laufe des Jahres durften wir bei unseren [Diskussionsveranstaltungen](#) unter anderem folgende Gäste begrüßen: Entwicklungsministerin Svenja Schulze, Justizminister a.D. Marco Buschmann, die Erste Stellvertretende Sprecherin der Bundesregierung Christiane Hoffmann, den Historiker Prof. Dr. Meron Mendel, den Bildungsreferenten Furkan Yüksel, die Ökonomin Dr. Laura von Daniels, den Politikwissenschaftler Jacob Ross, die Holocaust-Überlebende und Zeitzeugin Petra Michalski, die Autoren Necati Öziri und Fikri Anıl Altıntaş, die Psychologin Melanie Eckart, die Aktivisten Çetin Gültekin und Carla Hinrichs.

## 2025

- Am 27. und 28. Februar 2025 wird die erste Ausgabe unserer [Young European Security Conference](#) 200 junge Menschen aus Deutschland und Europa in Berlin versammeln. Gemeinsam mit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung wollen wir jungen Menschen in einer Zeit, in der internationale Konflikte und sicherheitspolitische Fragen immer relevanter werden, die Möglichkeit geben, sich zu informieren, auszutauschen und auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Hier geht's zum [Bewerbungsformular](#).



## Understanding Europe (UE)

- Im Februar 2024 eröffnete Understanding Europe im Roten Rathaus Berlin seine erste [Ausstellung „Young Perspectives on Social Injustices in Europe“](#). Sie zeigt beeindruckende Foto-Text-Arbeiten von jungen Netzwerkmitgliedern, die unter der Leitung der nigerianisch-britischen Fotografin Mariochukwu Washington-Ihime entstanden sind. Die Ausstellung wird ihre Reise fortsetzen und nächstes Jahr in der Royal Society of Arts in London zu sehen sein.
- Vom 21. bis 25. August veranstaltete Understanding Europe seine jährliche [European Summer School](#). Trainer\*innen aus ganz Europa hatten die Gelegenheit, sich mit weiterführendem Lehrmaterial und Methoden zu beschäftigen. Das Fokusthema dieses Jahr war Depolarisierung. [Maja Nenadovic](#) hielt eine Keynote-Rede dazu und vermittelte wertvolle Einsichten darüber, mit welchen didaktischen Werkzeugen polarisierende Themen im Unterricht behandelt werden können.
- Das letzte [Coordinators' Meeting](#) fand vom 24. bis 27. Oktober in Athen statt. Es bot den Organisator\*innen des Netzwerks eine wichtige Gelegenheit, sich über die Umsetzung des Projekts in ihrer Region auszutauschen, aktuelle Projekte und die zukünftige Entwicklung des Netzwerks zu diskutieren. Es wurde gemeinsam mit dem griechischen Jugendverein von Understanding Europe organisiert.

**2025**

- Wir freuen uns sehr, im nächsten Jahr ein neues Fellowship anbieten zu können: drei junge Stipendiat\*innen werden zu den zentralen Themen Solidarität und Resilienz, Grundrechte und Sicherheit arbeiten. Weitere Informationen zur Ausschreibung und zum Projektverlauf werden in Kürze veröffentlicht.



## European Youth Parliament (EYP)

- Mit der [100. International Session](#) feierte das EYP im Juli 2024 in Thessaloniki einen wichtigen Meilenstein. Mehr als 250 Teilnehmer aus 37 Ländern kamen zusammen, um aktuelle europäische Themen wie künstliche Intelligenz, Energiepolitik, Frauenrechte, nachhaltige Renten und vieles mehr zu diskutieren – und innovative politische Vorschläge zu erarbeiten. Ein Kulturprogramm sorgte für einen festlichen Rahmen und brachten Generationen von Alumni und aktiven EYP-Mitgliedern zusammen.
- Kurz vor den Europawahlen trafen sich rund 1.200 junge Menschen in Berlin zum [Local European Youth Event \(EYE\)](#) und bewiesen, dass die Jugend nicht nur zuhört, sondern aktiv an der Entscheidungsfindung beteiligt ist. In über 65 Workshops und Diskussionen zu Nachhaltigkeit, Demokratie und Innovation haben die Teilnehmenden ihre Ideen in einem „Youth Ideas Report“ an das Europäische Parlament kommuniziert.

- Im Angesicht des andauernden Angriffskriegs gegen die Ukraine bietet das Projekt [Rebuild Ukraine Ambassadors](#) eine wichtige Plattform für die Diskussion über den nachhaltigen Wiederaufbau des Landes. 20 junge Teilnehmenden erarbeiteten dieses Jahr zukunftsweisender Lösungen für die Bereiche Bildung, intelligente Stadtplanung, Cyber- und Energiesicherheit. Die Ergebnisse werden in einem Positionspapier festgehalten, das Anfang 2025 erscheinen wird.

## 2025

- Im kommenden Jahr werden nicht nur ganze drei [International Sessions](#) in Den Haag, Turku und Málaga, sondern auch hunderte regionale und nationale EYP-Veranstaltungen in ganz Europa stattfinden. Sie bieten Tausende von jungen Menschen die Möglichkeit, Diskussionen über Klima, Gleichberechtigung, Frieden, Demokratie, aktive Teilhabe und vieles mehr zu führen!



## Junge Islam Konferenz (JIK) & Young Postmigrant Alliances

- Ein Höhepunkt im Jahr 2024 waren die [JIK-Talks](#), die im September unter dem Titel „Und jetzt? Gemeinsam durch bedrohliche Zeiten“ stattfanden. Programmdirektorin Dr. Asmaa Soliman und Fellow Nurgül Kahrman sammelten gemeinsam mit den Gästen Kassem Taher Saleh, Evein Obulor, Arne Semsrott, dem Publikum und dem Netzwerk eine Vielzahl von Antworten und Ideen zum kollektiven und proaktiven Umgang mit dem Aufstieg rechtsextremer Bewegungen. Aufzeichnung der Veranstaltung: [Youtube](#).

- Ein zweites Highlight war das [CONNECTING MINDS](#) Festival für Power und Zusammenhalt, das erstmals verschiedene Formate der neu gegründeten Programmlinie Young Postmigrant Alliances vereinte. 50 junge Teilnehmer\*innen trafen sich in Berlin, um zu diskutieren, Kraft zu schöpfen und Verbindungen zu knüpfen. Es gab ein vielfältiges Angebot an Trainings, Power Spaces und Inputs, z.B. zu jüdisch-muslimischen Allianzen, dem Zusammenhang von Algorithmen und gesellschaftlichem Zusammenhalt, Perspektiven auf die ostdeutsche Migrationsgesellschaft, Lesen als politische Praxis und Podcasting. Erste Eindrücke finden Sie [hier](#).
- Neben zahlreichen weiteren Outreach-Aktivitäten wie Panel-Beiträgen, Veranstaltungen und Diskussionen veranstalteten wir unser erster Roundtable in Brüssel gemeinsam mit dem Projekt Connecting Europe des European Policy Centre. Als Abschlussveranstaltung der Narrative Change Academy verfolgte er das Ziel, die Erkenntnisse der Akademie zu teilen und darüber mit Akteur\*innen aus Politik und Zivilgesellschaft ins Gespräch zu kommen. Erste Eindrücke finden Sie [hier](#).
- Die Junge Islam Konferenz hat in diesem Jahr mehrere Publikationen veröffentlicht: den [Bericht über die Narrative Change Academy 2023-24](#), englische Übersetzungen früherer Publikationen sowie ein Papier zur Sommerkonferenz 2023, das sich unter dem Titel [Old School vs. Dream School](#) mit Perspektiven Teilnehmender auf diskriminierungsfreie Schule auseinandersetzt.



## Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft

- Nach fünf Jahren ist die Arbeit des „[Kompetenznetzwerks für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft](#)“ zu Ende gegangen. Das Kompetenznetzwerk bot Beratung, Fortbildung und Dialogveranstaltungen für Pädagog\*innen, Ehrenamtliche und Multiplikator\*innen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe an. Ziel war es, sie in die Lage zu versetzen, junge Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund dabei zu unterstützen, sich als aktive Bürger\*innen in einer pluralistischen, inklusiven und demokratischen Gesellschaft Gehör zu verschaffen. Am 11. Dezember fand das letzte Netzwerktreffen statt, einen ersten Rückblick finden Sie [hier](#). Wir freuen uns, Teil des Projekts gewesen zu sein und möchten unseren Partnerorganisationen herzlich danken.
- Im Rahmen des Instagram-Kanals [Beyond A Single Story](#) organisierten wir drei Online-Gespräche mit folgenden Gästen: Mendina Scholte-Reh und Dilek Dipçin-Sarioğlu (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen Empirische Bildungsforschung der FernUniversität in Hagen), Dr. Özgür Özvatan (Vertretungsprofessor für Diversity & Social Conflict) und Caner Méndez (Bildungsreferent), Mustafa Cimşit (Geschäftsführer Maimonides Bildungswerk, Religionswissenschaftler, Pädagoge, Seelsorger und Imam) und Sapir von Abel (Kuratorin für Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum München).



**WE'RE  
HIRING!**

- Wir haben derzeit spannende Stellenangebote, die eine Vielzahl von Positionen und Themen abdecken:
  - [Projektmanager\\*in Understanding Europe](#)
  - [Projektsteuerung/-koordination Digitale Demokratie](#)
  - [Projektmanager\\*in Young Postmigrant Alliances](#)
  - [Studentische\\*r Mitarbeiter\\*in Outreach Young Postmigrant Alliances](#)
  - [Studentische\\*r Mitarbeiter\\*in Kommunikation Young Postmigrant Alliances](#)

## **In other news**

- Dr. Asmaa Soliman, Leiterin unserer Programmbereichs Young Postmigrant Alliances, wurde für den [Mixed Migration Review 2024 interviewt](#) (s. 126-129). Soliman spricht über ihre Einschätzung der aktuellen Situation in Bezug auf Muslim\*innen und Migration in Deutschland, darüber, was die Begriffe postmigrantische Gesellschaft und radikale Vielfalt bedeuten, aber auch über den Umgang mit dem Nahostkonflikt in Deutschland und die generelle Schiefelage öffentlicher Diskurse.

